

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 16

Artikel: Ich teile jetzt die Zeugnisse aus!
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-752850>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

AUFAHMEN
VON HS. STAUB

Ich teile jetzt die Zeugnisse aus!



«Ihr bekommt jetzt eure Zeugnisse», sagt der Herr Lehrer zu seinen Primarschülern. «Wer ein gutes hat, der darf es den andern zeigen, und wer ein schlechtes hat, der soll es nur gleich in die Schultasche stecken».

Primarschule	
Klasse 4	Lehrer:
Fächer:	Bemerkungen
1. Bibl. Geschichte und Sittenlehre	5-6
2. Sprache: mündlich	5
schriftlich	5
3. Rechnen	4-5
4. Heimatkunde	5
5. Schreiben	4-5
6. Zeichnen	4
7. Gesang	6
8. Turnen	5-6
9. Handarbeit für Knaben	gut gut gut
Pfleiß und Pflichterfüllung Ordnung und Reinlichkeit Betrugen	Zahl: 4
	Bemerkungen

den 7. April 1931
F. Siegert
H. Beumann



Eine gute Note ist nur halb so gut, wenn man sie nicht mit einer schlechten vergleichen kann, die einem andern gehört



Noch auf dem Heimwege stehen die Kinder unter dem Eindruck ihrer neuen Zeugnisse und stecken sie darüber die Köpfe zusammen

Ein beklemmender Moment vor der Zeugnisverteilung. Wird es besser oder schlechter sein? Ich bin doch immer fleißig gewesen und habe stets den Finger aufgestreckt, sagt sich das Liseli Meier hinter dem Pultdeckel mit bangem Herzen



Ein beklemmender Moment: der Herr Lehrer tritt mit einem Stoß Zeugnisse vor die Klasse: Rosa Aeberli! Fritz Gallmann! Hans Müller! Ein Schüler nach dem andern nimmt herzklopfend das mysteriöse Büchlein in Empfang, in dem sich alles Wissen und Können eines Quartals in sichtbaren Noten verdichtet hat. Hoffnung, Spannung, gespielte Gleichgültigkeit, Zuversicht, Angst bewegen die Knaben- und Mädchen gesichter, bis sich ihre Blicke endlich an die bedeutungsschwere Zahlenreihe ihrer eigenen Zeugnisse klammern dürfen. Da strahlt ein Wuschelkopf und verbirgt das Lachen kaum: sein Zeugnis wimmelt von Sechzehn, diesen Inbegriffen des Höchsterreichbaren, während sich ein anderer still in seine Bancke drückt und enttäuscht mit guten und schlechten Noten auseinandersetzt. Ein Mädchen schluchzt: in Heimatkunde hat es nur eine 5 bekommen, und es hat doch immer so viel gewußt wie 's Berti nebenan mit seinem 5-6!

Der Lehrer mahnt und tröstet, beschwichtigt und verteidigt seine Bewertungen. Er weiß aber zu gut, daß Zeugnisse eine vielumstrittene, oft bezweifelte

pädagogische Einrichtung sind. Und er ist froh, daß er jetzt nur noch dreimal im Jahre Noten zu machen braucht, statt viermal wie bisher. St.



«Ist jemand von euch mit einer Note nicht einverstanden oder glaubt er, er sei zu kurz gekommen, so soll er mir das Zeugnis zeigen», sagt der Lehrer. Die halbe Klasse steht darauf an Lehrers Pult. Jeder hofft, nachdem er seine Leistungen zu rechtfertigen sucht, auf entsprechende Korrektur